

DATENSCHUTZHINWEISE für Kunden

Inhalt

1. Allgemeines	2
2. Datenverarbeitungsvorgänge allgemein	3
3. Einzelne Datenverarbeitungsvorgänge	5
a. Datenverarbeitung im Rahmen unseres Customer-Relationship-Management („CRM“) Systems	5
b. Datenverarbeitung im Rahmen unseres Enterprise-Resource-Planning („ERP“) Systems	7
c. Sanktionslistenprüfung	9
d. Bonitätsprüfung	10
4. Ihre Rechte	11

Nachfolgend möchten wir Ihnen als Kunden unseres Unternehmens gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (nachfolgend auch: „Daten“) im Zusammenhang mit Ihrem Erwerb unserer Produkte oder Ihrer Inanspruchnahme unserer Services sowie über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht bereitstellen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Allgemeines

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Ihre Daten werden ausschließlich in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet, einschließlich der Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (nachstehend: „DSGVO“), aber nicht beschränkt auf diese.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO sind wir, die Lambrecht meteo GmbH, Friedländer Weg 65-67, D-37085 Göttingen (nachfolgend auch: „wir“, „uns“ oder „Lambrecht“). Wenn Sie Fragen haben oder Ihre Rechte als Betroffene wahrnehmen möchten, schreiben Sie uns bitte an die eben genannte Adresse.

Wer ist Datenschutzbeauftragter?

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich ebenso an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Diesen erreichen Sie per E-Mail an dsimao@lambrecht.net oder unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Lambrecht meteo GmbH

z.Hd. Daniel Simao, Datenschutzbeauftragter

Friedländer Weg 65-67

D-37085 Göttingen

Telefon: +49 551 4958 - 325

Was sind „personenbezogene Daten“?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person („betroffene Person“) beziehen. Personenbezogene Daten sind nicht nur Informationen, die einen direkten Rückschluss auf eine bestimmte Person zulassen (wie z. B. der Name oder die E-Mail-Adresse), sondern auch solche Informationen, über die indirekt, bspw. mittels Zuordnung zu einer Kennung wie z. B. einer IP-Adresse, ein Rückschluss auf eine bestimmte Person hergestellt werden kann.

Was bedeutet „Verarbeitung“?

Verarbeitung bezeichnet jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten (wie die Erhebung, Aufzeichnung, Strukturierung, Speicherung, Nutzung oder Löschung von Daten).

2. Datenverarbeitungsvorgänge allgemein

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen Überblick über die Daten, die typischerweise im Rahmen der Kundenbeziehung zwischen Ihnen und uns verarbeitet werden, sowie über die Rechtsgrundlagen und Zwecke dieser Datenverarbeitungsvorgänge geben.

Welche Daten von Ihnen werden von uns zu welchen Zwecken verarbeitet?

Im Rahmen der Kundenbeziehung verarbeiten wir in der Regel die folgenden Daten von Ihnen:

- Personenstammdaten (Vorname, Nachname, Position im Unternehmen)
- Kontaktdaten (Postadresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Faxnummer)
- Kennnummern (ggf. Umsatzsteuer-ID)
- Daten aus der Vertragsanbahnung (z.B. Anfragen und Angebote)
- Vertrags-, Zahlungs- und Rechnungsdaten (in Vertragsdokumenten enthaltenen Daten, z.B. Rechnungsadresse, Konditionen wie bspw. Zahlungsziel etc., vertretungsbefugte Personen)

Abgesehen von den oben genannten Daten verarbeiten wir in bestimmten Fällen (z. B. im Rahmen der Sanktionslistenprüfung) weitere Daten von Ihnen, über deren Verarbeitung wir Sie im Einzelnen unter 3. informieren.

Wir verarbeiten diese Daten im Allgemeinen zu den folgenden Zwecken:

- Begründung, Durchführung oder Beendigung von Kauf- und Dienstleistungsverträgen
- Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen
- Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Pflege von Kontakten mit Kunden und Interessenten
- Direktmarketing-Maßnahmen

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die jeweils einschlägige Rechtsgrundlage für einzelne Verarbeitungsvorgänge entnehmen Sie bitte dem Abschnitt zum jeweiligen Verarbeitungsvorgang unter 3.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der oben genannten Daten ist primär Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Nach dieser Rechtsgrundlage ist die Verarbeitung Ihrer Daten zulässig, wenn sie für die Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist.

Zudem erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten ggf. zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, denen wir unterliegen, gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten ggf. zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen sind

- die Gewährleistung der Kommunikation mit Ihnen;
- die Pflege von Kontakten und Kundenbeziehungen;
- die Gewinnung von Neukunden;
- die Durchführung von Maßnahmen des Direktmarketings;
- die Gewährleistung ordnungsgemäßer Betriebsabläufe;
- die Optimierung der Betriebsabläufe;
- die Gewährleistung von Sicherheitsmaßnahmen;

- die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Erfolgt die Datenverarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, haben Sie das Recht, dieser Datenverarbeitung jederzeit zu widersprechen. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen. Dies gilt nicht, sofern wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, können, welche Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir werden die Verarbeitung zudem nicht einstellen, wenn sie für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Sie können Ihr Widerspruchsrecht gegenüber Lambrecht über die Ihnen im Rahmen dieser Datenschutzhinweise zur Verfügung gestellten Kontaktmöglichkeiten (s. oben unter 1.) geltend machen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

In der Regel speichern wir personenbezogene Daten unserer Kunden für die Dauer der Geschäftsbeziehung zuzüglich etwaig einschlägiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gespeichert. Sonderregelungen kann es für einzelne Bereiche geben. Grundsätzlich speichern wir Ihre Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist, sofern Sie der Verarbeitung Ihrer Daten nicht wirksam widersprochen oder Ihre Einwilligung wirksam widerrufen haben. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, z. B. nach Handels- oder Steuerrecht, müssen wir die davon betroffenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht speichern. Nach Ablauf der entsprechenden Aufbewahrungsfrist prüfen wir, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung auf anderer Rechtsgrundlage vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden Ihre Daten gelöscht.

Sofern für einzelne Verarbeitungsvorgänge Abweichungen von den hier beschriebenen Grundsätzen bestehen, sind diese Abweichungen unter 3. im jeweiligen Abschnitt beschrieben.

An welche Empfänger werden Ihre Daten weitergegeben?

Eine Übermittlung Ihrer Daten findet nur in dem Rahmen statt, wie es für die Erreichung der genannten Zwecke erforderlich ist. Grundsätzlich haben nur entsprechend berechtigte Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten. In bestimmten Fällen übermitteln wir Ihre Daten ggf. an

- unsere Muttergesellschaft, die Advanced Environmental Monitoring Intermediate, Inc. (im Folgenden „AEM“), 1531 Skyway Drive, Suite D, CO 80504 Longmont, USA, mit der wir ein gemeinsames ERP- und CRM-System betreiben;
- andere Unternehmen der AEM-Gruppe;
- weisungsgebundene Dienstleister, die wir zur Erreichung der oben genannten Zwecke einsetzen;
- die Finanzverwaltung;
- Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie;
- Gerichte, Schiedsgerichte, Behörden oder Rechtsberater, wenn dies zur Einhaltung des Geltenden Rechts oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Details zu Datenübermittlungen in Bezug auf einzelne Verarbeitungsvorgänge finden Sie im jeweiligen Abschnitt unter 3.

Findet eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer statt?

Im Rahmen der Verarbeitung von Kundendaten übermitteln wir, insbesondere bei der Nutzung von cloudbasierten Diensten, personenbezogene Daten an Stellen in Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR (sog. Drittländer). Wann immer wir Ihre Daten entsprechend den Ausführungen in diesen Datenschutzhinweisen in Drittländer übermitteln, stellen wir vor der Übermittlung sicher, dass im betreffenden Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau besteht. Ein angemessenes Datenschutzniveau kann beispielsweise durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln oder das Vorliegen sog. Binding Corporate Rules (BCR) gewährleistet werden.

Weitere Details zu Datenübermittlungen in Drittländer finden Sie in den Ausführungen zu einzelnen Verarbeitungsvorgängen unter 3.

Bitte kontaktieren Sie uns über die Ihnen im Rahmen dieser Datenschutzhinweise zur Verfügung gestellten Kontaktmöglichkeiten (s. oben unter 1), um Informationen zu den konkreten Garantien für die jeweilige Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland zu erhalten.

Wo werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Datenverarbeitung erfolgt hauptsächlich bei den von uns eingesetzten Dienstleistern. Dabei stellen wir sicher, dass dies unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben erfolgt. Details dazu, welche Dienstleister wir einsetzen und wo Ihre Daten somit im Rahmen einzelner Verarbeitungsvorgänge verarbeitet werden, entnehmen bitte den jeweiligen Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt 3.

Der Zugriff auf Systeme der Dienstleister und die Verarbeitung Ihrer Daten durch Lambrecht findet grundsätzlich in unseren Räumlichkeiten in Göttingen, Deutschland, statt. Auf die entsprechenden IT-Systeme haben neben Administratoren nur Mitarbeiter Zugriff, die diesen für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen („Need-to-know-Prinzip“).

Die Daten werden zudem bei unserer Muttergesellschaft AEM in den USA und ggf. weiteren Unternehmen der AEM-Gruppe verarbeitet, sofern wir sie an diese übermitteln oder ein Zugriff, bspw. über gemeinsam genutzte Softwaresysteme, besteht.

3. Einzelne Datenverarbeitungsvorgänge

a. Datenverarbeitung im Rahmen unseres Customer-Relationship-Management („CRM“) Systems

Zur Verwaltung und Pflege von Kundenkontakten verwenden wir ein CRM-System. In diesem verwalten wir die Daten unserer Kunden bzw. der uns benannten Ansprechpersonen. Dies dient in erster Linie der Kommunikation im Rahmen der Anbahnung und Durchführung von Kauf- und Dienstleistungsverträgen.

Das CRM-System betreiben wir in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit unserer Muttergesellschaft AEM. Hierfür haben wir mit AEM eine Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit geschlossen. Das Wesentliche dieser Vereinbarung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie dafür unseren Datenschutzbeauftragten unter den oben unter 1. angegebenen Kontaktdaten.

Welche Daten von Ihnen werden von uns zu welchen Zwecken verarbeitet?

Wir verarbeiten in diesem Zusammenhang die folgenden Daten:

- Kontaktdaten (Postadresse, E-Mail-Adresse, Telefon-/Handynummer, Faxnummer, jeweils dienstlich)
- Personenstammdaten (Vorname, Nachname, Position im Unternehmen)
- weitere Kundendaten (bspw. Sperrvermerk im Falle eines Zahlungsverzugs oder eines geplanten Kreditlimits, Daten zur Vertragsanbahnung)
- Vertrags-, Zahlungs- und Rechnungsdaten (in Vertragsdokumenten enthaltene Daten, z.B. Rechnungsadresse, Konditionen wie bspw. Zahlungsziel etc., vertretungsberechtigte Personen, gekaufte Produkte und genutzte Services)

Die Verarbeitung dient dem Kontakt mit Ihnen im Rahmen der Anbahnung und Durchführung von Kauf- oder Dienstleistungsverträgen. Zudem dient die Verarbeitung Marketingzwecken, wenn wir Sie kontaktieren, um Ihnen weitere, bspw. neu erschienene Produkte anzubieten.

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Sofern die Verarbeitung der Anbahnung oder Durchführung eines Vertrags zwischen Ihnen und uns dient, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO.

Sofern die Verarbeitung zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt, dient unser berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO als Rechtsgrundlage. Unser berechtigtes Interesse liegt dabei in der Durchführung von Direktmarketing-Maßnahmen.

Erfolgt die Datenverarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, haben Sie das Recht, dieser Datenverarbeitung jederzeit zu widersprechen. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir werden die Verarbeitung zudem nicht einstellen, wenn sie für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Sie können Ihr Widerspruchsrecht gegenüber Lambrecht über die Ihnen im Rahmen dieser Datenschutzhinweise zur Verfügung gestellten Kontaktmöglichkeiten (s. oben unter 1.) geltend machen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert

Wir haben für die Daten in unserem CRM-System ein Löschkonzept erarbeitet und im System entsprechende Löschroutinen implementiert. Danach werden alle Kundendaten und Abrechnungsunterlagen gemäß § 147 AO und § 257 HGB nach Beendigung der Vertragsbeziehung gelöscht.

An welche Empfänger werden Ihre Daten weitergegeben?

Als CRM-System nutzen wir einen Dienst der Salesforce.com, Inc. (im Folgenden „Salesforce“), 415 Mission Street, 3rd Floor, CA 94105 San Francisco, USA. Dabei werden alle im CRM-System verarbeiteten Daten an Salesforce weitergegeben. Wir haben mit Salesforce einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung (im Folgenden „AVV“) geschlossen. Danach verarbeitet Salesforce Ihre Daten nur in unserem Auftrag und auf unsere Weisung.

Zudem hat AEM Zugriff auf bestimmte, relevante Daten aus dem CRM-System. Auch diese Zugriffsmöglichkeit stellt eine Datenweitergabe dar, erfolgt aber ausschließlich nach dem „Need-to-know-Prinzip“.

Findet eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer statt?

Die Datenweitergabe an Salesforce stellt eine Datenübermittlung in ein Drittland, nämlich die USA dar. Zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus enthält der zwischen Lambrecht und Salesforce geschlossene AVV sowohl die aktuelle Version der EU-Standardvertragsklauseln als auch die Binding Corporate Rules von Salesforce.

Der Datenzugriff auf das CRM-System durch AEM stellt ebenfalls eine Datenübermittlung in die USA dar. Wir bemühen uns auch insoweit um ein angemessenes Datenschutzniveau und haben mit AEM die aktuelle Version der EU-Standardvertragsklauseln als rechtliches Instrument zur Absicherung des Datentransfers an AEM in den USA abgeschlossen.

Wo werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des CRM-Systems erfolgt in erster Linie auf Servern von Salesforce in den USA, da das CRM-System dort gehostet wird.

Die Verarbeitung Ihrer Daten durch Mitarbeiter von Lambrecht erfolgt in unseren Räumlichkeiten in Göttingen, Deutschland.

Die Verarbeitung durch Mitarbeiter von AEM erfolgt ebenfalls in den USA.

b. Datenverarbeitung im Rahmen unseres Enterprise-Resource-Planning („ERP“) Systems

Für die Planung und Steuerung unserer Geschäftsabläufe verwenden wir ein ERP-System. Darin werden alle auftragsbezogenen Daten wie bspw. Lieferdaten und benötigte Ressourcen verarbeitet. Zudem erfolgt über das ERP-System die Erstellung von Rechnungen und die Kontrolle eingehende rund ausgehender Zahlungsflüsse.

Das ERP-System betreiben wir ebenfalls in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit AEM. Auch für dieses System gilt die zwischen Lambrecht und AEM geschlossene Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit. Das Wesentliche dieser Vereinbarung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie dafür unseren Datenschutzbeauftragten unter den oben unter 1. angegebenen Kontaktdaten..

Welche Daten von Ihnen werden von uns zu welchen Zwecken verarbeitet?

Wir verarbeiten in diese Zusammenhang die folgenden Daten:

- Kontaktdaten (Postadresse, E-Mail-Adresse, Telefon-/Handynummer, Faxnummer, jeweils dienstlich)
- Personenstammdaten (Vorname, Nachname, Position im Unternehmen)
- weitere Kundendaten (bspw. Sperrvermerk im Falle eines Zahlungsverzugs oder eines geplanten Kreditlimits, Daten zur Vertragsanbahnung)
- Vertrags-, Zahlungs- und Rechnungsdaten (in Vertragsdokumenten enthaltene Daten, z.B. Rechnungsadresse, Konditionen wie bspw. Zahlungsziel etc., vertretungsberechtigte Personen, gekaufte Produkte und genutzte Services)

Die Verarbeitung dient der Durchführung von Kauf- und Dienstleistungsverträgen mit Ihnen sowie der Sicherstellung effizienter Geschäftsabläufe (bspw. durch Produktions- und Lieferplanung und die Vermeidung von Zahlungsausfällen).

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Sofern die Verarbeitung der Anbahnung oder Durchführung eines Vertrags zwischen Ihnen und uns dient, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO.

Sofern die Verarbeitung zu Zwecken der internen Prozessoptimierung oder sonstigen rein internen Zwecken erfolgt, dient unser berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO als Rechtsgrundlage. Unser berechtigtes Interesse liegt dabei in der Sicherstellung effizienter Geschäftsabläufe.

Erfolgt die Datenverarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, haben Sie das Recht, dieser Datenverarbeitung jederzeit zu widersprechen. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir werden die Verarbeitung zudem nicht einstellen, wenn sie für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Sie können Ihr Widerspruchsrecht gegenüber Lambrecht über die Ihnen im Rahmen dieser Datenschutzhinweise zur Verfügung gestellten Kontaktmöglichkeiten (s. oben unter 1.) geltend machen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert

Wir haben für die Daten in unserem ERP-System ein Löschkonzept erarbeitet und im System entsprechende Löschroutinen implementiert. Danach werden alle Kundendaten und Abrechnungsunterlagen gemäß § 147 AO und § 257 HGB nach Beendigung der Vertragsbeziehung gelöscht.

An welche Empfänger werden Ihre Daten weitergegeben?

Als ERP-System nutzen wir einen Dienst der Oracle Corp. (im Folgenden „Oracle“), 2300 Oracle Way, TX 78741 Austin, USA. Dabei werden alle im ERP-System verarbeiteten Daten an Oracle weitergegeben. AEM hat mit Oracle einen AVV geschlossen, der auch die Verarbeitung unserer Daten und der Daten unserer Kunden umfasst. Danach verarbeitet Oracle Ihre Daten nur in unserem Auftrag oder im Auftrag von AEM und nur auf entsprechende Weisung.

Über das CRM-System hat AEM Zugriff auf bestimmte, relevante ERP-Daten Zugriff. Auch diese Zugriffsmöglichkeit stellt eine Datenweitergabe dar, erfolgt aber ausschließlich nach dem „Need-to-know-Prinzip“.

Findet eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer statt?

Die Datenweitergabe an Oracle stellt eine Datenübermittlung in ein Drittland, nämlich die USA dar. Zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus enthält der zwischen AEM und Oracle geschlossene AVV sowohl die aktuelle Version der EU-Standardvertragsklauseln einschließlich ergänzender Maßnahmen als auch die Binding Corporate Rules von Oracle.

Der Datenzugriff auf das ERP-System durch AEM stellt ebenfalls eine Datenübermittlung in die USA dar. Wie oben bereits ausgeführt, bemühen wir uns auch hier um die Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus. Deshalb ist diese Datenübermittlung ebenfalls von den zwischen uns und AEM abgeschlossenen EU-Standardvertragsklauseln umfasst.

Wo werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des ERP-Systems erfolgt in erster Linie auf Servern von Oracle in den USA, da das ERP-System dort gehostet wird.

Die Verarbeitung Ihrer Daten durch Mitarbeiter von Lambrecht erfolgt in unseren Räumlichkeiten in Göttingen, Deutschland.

Die Verarbeitung durch Mitarbeiter von AEM erfolgt ebenfalls in den USA.

c. Sanktionslistenprüfung

Aufgrund Europäischer und nationaler Vorschriften sind wir verpflichtet, die Daten bestehender und neuer Kunden regelmäßig mit Sanktionslisten abzugleichen. So ist es bspw. nach der [„Verordnung \(EU\) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren“](#), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2022/328 verboten, „[...] Güter und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck mit oder ohne Ursprung in der Union unmittelbar oder mittelbar an natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen in Russland oder zur Verwendung in Russland zu verkaufen, zu liefern, zu verbringen oder auszuführen“ (Art. 2 Abs. 1 Verordnung (EU) 2022/328). Im deutschen Außenwirtschaftsgesetz (AWG) finden sich ebenfalls Grundlagen für entsprechende Beschränkungen (insbes. in § 4, 5 und 6 AWG) sowie Straf- und Bußgeldvorschriften (§§ 17ff. AWG). Um den Anforderungen solcher Vorschriften zu entsprechen, sind Sanktionslistenprüfungen erforderlich.

Für die Sanktionslistenprüfungen verwenden wir die Software „ID.prove“ der Rausoft GmbH, Böblinger Straße 25, 71229 Leonberg, Deutschland. Dabei werden von uns eingegebene personenbezogene Daten mit in der Software hinterlegten Sanktionslisten abgeglichen. Eine Übermittlung personenbezogener Daten an den Softwareanbieter findet dabei nicht statt, da die Software bei uns lokal betrieben wird. Führt die Prüfung in einem ersten Schritt zu einem „Treffer“, findet sich also das überprüfte Unternehmen oder der überprüfte Name auf einer entsprechenden Liste, erfolgt im zweiten Schritt eine manuelle Prüfung durch uns. Sofern die Prüfung auch im zweiten Schritt zu einem „Treffer“ führt, werden im Fall neuer Kunden etwaige Vertragsverhandlungen umgehend beendet und bereits erteilte Aufträge storniert. Im Fall bestehender Kunden wird die Geschäftsbeziehung umgehend beendet. Sofern wir dazu aus den genannten EU-Verordnungen, dem Außenwirtschaftsgesetz oder sonstigen nationalen oder internationalen Vorschriften verpflichtet sind, werden wir das Ergebnis der Prüfung den entsprechenden nationalen oder internationalen Behörden mitteilen. Die Sanktionslistenprüfung und deren Ergebnis werden dokumentiert bei uns archiviert.

Welche Daten von Ihnen werden von uns zu welchen Zwecken verarbeitet?

Wir verarbeiten in diesem Zusammenhang die folgenden Daten:

- Personenstammdaten (Anrede, Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort)

- Datum der Prüfung
- Ergebnis der Prüfung

Die Verarbeitung dieser Daten dient dem Zweck der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung.

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c DSGVO, weil dies für die Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen erforderlich ist. Die rechtliche Verpflichtung zur Durchführung von Sanktionslistenprüfungen folgt dabei aus den entsprechenden europäischen und nationalen Vorschriften (s. Beispiele oben).

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert

Wir sind verpflichtet, die Ergebnisse der Sanktionslistenprüfung für sechs Jahre aufzubewahren. Anschließend werden die Daten gelöscht.

An welche Empfänger werden Ihre Daten weitergegeben?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten findet im Rahmen der Sanktionslistenprüfung grundsätzlich nicht statt. Die eingesetzte Software wird bei uns lokal betrieben. Allerdings können wir, wie oben bereits beschrieben, in bestimmten Fällen verpflichtet sein, das positive Ergebnis einer Prüfung den zuständigen nationalen und/oder internationalen Behörden mitzuteilen. In diesen Fällen erfolgt eine Datenübermittlung an die entsprechenden Behörden.

Findet eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer statt?

Im Rahmen der Sanktionslistenprüfung werden Ihre Daten nicht in Drittländer übermittelt.

d. Bonitätsprüfung

Sofern Sie beim Abschluss eines Vertrages mit uns eine Zahlungsart wählen, aus der sich für uns ein kreditorisches Risiko ergibt, führen wir vor Abschluss des Vertrages eine Bonitätsprüfung durch. Dies ist insbesondere beim Kauf auf Rechnung oder bei Vereinbarung einer Ratenzahlung der Fall. Im Rahmen der Bonitätsprüfung geben wir die Daten des jeweiligen Kunden eine Auskunft weiter. Diese erteilt uns sodann mittels eines Score-Wertes Auskunft über dessen Zahlungs- bzw. Kreditwürdigkeit. Anhand des Score-Wertes entscheiden wir, ob wir den Vertrag unter Verwendung der entsprechenden Zahlungsart abschließen.

Welche Daten von Ihnen werden von uns zu welchen Zwecken verarbeitet?

Wir verarbeiten in diesem Zusammenhang die folgenden Daten:

- Personenstammdaten (Vorname, Nachname, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (Postadresse)
- Bonität (durch Auskunft errechneter Score-Wert)

Die Verarbeitung dient der Vermeidung von Zahlungsausfällen und somit unserer wirtschaftlichen Absicherung. Damit dient die Verarbeitung zudem der Entscheidung über den Abschluss von Verträgen mit Kunden.

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Im Rahmen der Bonitätsprüfung verarbeiten wir Ihre Daten auf Basis unseres berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt dabei in der Vermeidung von Zahlungsausfällen und der wirtschaftlichen Absicherung.

Da die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, haben Sie das Recht, der Verarbeitung jederzeit zu widersprechen. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir werden die Verarbeitung zudem nicht einstellen, wenn sie für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Sie können Ihr Widerspruchsrecht gegenüber Lambrecht über die Ihnen im Rahmen dieser Datenschutzhinweise zur Verfügung gestellten Kontaktmöglichkeiten (s. oben unter 1.) geltend machen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert

Wie oben beschrieben, dient die Bonitätsprüfung dazu, über den Abschluss eines Vertrages mit Ihnen zu entscheiden. Nach Entscheidung über den Vertragsabschluss entfällt somit der Verarbeitungszweck und wir werden die Daten löschen.

An welche Empfänger werden Ihre Daten weitergegeben?

Im Zuge der Bonitätsprüfung geben wir Ihre oben genannten Daten an eine Auskunftsteilnehmer weiter. Derzeit arbeiten wir hierfür mit der Creditreform Braunschweig Göttingen Bruns & Harland GmbH & Co. KG (im Folgenden „Creditreform“), Willi-Eichler-Str. 11, 37079 Göttingen, Deutschland zusammen.

Findet eine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer statt?

Im Rahmen der Bonitätsprüfung werden Ihre Daten nicht in Drittländer übermittelt.

4. Ihre Rechte

Sie haben gegenüber Lambrecht die folgenden Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten:

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die von uns verarbeitet werden.

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Berichtigung unrichtiger Daten und Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und insbesondere wenn (1) Ihre Daten für die in dieser Datenschutzhinweisen genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, (2) Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben und keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht, (3) Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder (4) Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprochen haben und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht zu verlangen, dass wir die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Dateneinschränken, insbesondere wenn die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung Ihrer Daten unrechtmäßig ist und Sie anstatt der Löschung die Einschränkung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Wenn Ihre Daten auf der Grundlage eines Vertrags oder auf Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, haben Sie das Recht Ihre Daten in einem strukturierten, allgemein gebräuchlichen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder Ihre Daten an einen anderen Verantwortlichen übermitteln zu lassen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen dazu erfüllt sind.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen unsere Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen, soweit die Rechtsgrundlage für unsere Verarbeitung Ihrer Daten die Wahrung unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO ist. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen, es sei denn, wir können zwingende berechnigte Gründe für die Fortsetzung der Verarbeitung nachweisen, welche Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir werden die Verarbeitung zudem nicht einstellen, wenn sie für die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Widerrufsrecht

Sofern wir Ihre Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Beschwerderecht

Unbeschadet eines anderen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs haben Sie das Recht auf eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde im Mitgliedsstaat Ihres

ordentlichen Wohnsitzes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des angeblichen Verstoßes ausüben.

Stand: 01.04.2022